

Eupen, den 28. November 2017

## Verlängerung von Glyphosat für 5 Jahre: **Der Kampf für eine gesündere Landwirtschaft muss weitergehen!**

Die Mehrheit der Mitgliedstaaten (18 von 28 EU-Ländern) hat in einem Vermittlungsausschuss über die Verlängerung des Breitbandherbizids Glyphosats um 5 Jahre ohne zusätzliche Beschränkung entschieden. Hinzu kommt, dass weder ein Ausstieg nach 5 Jahren garantiert, noch ein Übergang zu anderen landwirtschaftlichen Praktiken organisiert wird! Ecolo beklagt die Tatsache, dass die Interessen von Monsanto Vorrang vor den gesundheitliche Bedenken haben und dass der Aufschrei der Bürger nicht ausreichend Gehör gefunden hat.

Ecolo erzwang die Debatte im belgischen Parlament und der Föderalstaat entschied sich schließlich für ein ehrgeiziges Ziel: die Verlängerung von Glyphosat innerhalb von 5 Jahren, inklusive einer definitiven Auslaufphase. Dennoch wäre es für Belgien möglich gewesen, noch weiter zu gehen und gemeinsam mit anderen Mitgliedstaaten die Einführung von Beschränkungen, Übergangsmechanismen und Auslaufphasen zu veranlassen, da das Risiko einer Verlängerung um lediglich fünf Jahre groß war.

Glyphosat:

Ein Pestizid, das alle Pflanzen vernichtet, die nicht gentechnisch so verändert wurden, dass sie resistent sind.

Ein Pestizid, das im Verdacht steht, krebserregend zu sein, aber lieber bis zum Beweis genutzt werden darf, statt das Risiko erst einmal auszuschließen.

Ein Pestizid, das wie zum Artensterben in Flora und Fauna beiträgt.

Ein Pestizid, das in Europa weitere 5 Jahre großflächig für landwirtschaftliche Zwecke genutzt werden darf.

Was nun?

Das alles muss uns darin bestärken, den Kampf gegen die Giganten der Chemie und Petrochemie fortzusetzen, deren einziges Ziel darin besteht, kurzfristig Gewinn zu erzielen. Auf europäischer Ebene werden zurzeit auch Diskussionen über

Neonikotinoide und endokrine Disruptoren geführt. Belgien muss sich nicht nur gegen deren Aufrechterhaltung auf dem Markt stellen, sondern auch einen Weg des Übergangs einschlagen, dem andere Staaten folgen können.

Zusammenfassend:

- Für den Privatgebrauch hat die Wallonische Region den Unkrautvernichter seit dem 1.06.17 verboten. (Auch in Flandern)
- Der Verkauf und Handel ist weiterhin generell erlaubt (Zuständigkeit des Föderalstaats).
- Landwirte dürfen Glyphosat weiter einsetzen.
- Laut EU-Kommission kann Regierung ein komplettes Verbot von Glyphosat in ihrem eigenen Land einführen.

Wir plädieren für ein glyphosatfreies Belgien. Lasst uns ein Vorreiter für die Mitgliedsstaaten sein, welche im Vermittlungsausschuss auch GEGEN das Breitbandherbizid gestimmt haben.

#stopglyphosat

**Freddy Mockel**  
Fraktionsvorsitzender